

## Herzzentrum baut Kompetenz durch modernsten Herzkathetermessplatz weiter aus

3D-Verfahren neu in Norddeutschland. Schonender und sicherer für Patienten.

Bad Segeberg, 25. Januar 2010 – Mit der Anschaffung eines multifunktionalen 3D-Herzkathetermessplatzes investiert das Herzzentrum der Segeberger Kliniken beispielhaft in Qualität und technische Entwicklung in der bildgebenden Diagnostik und interventionellen Therapie. „Wenn man so will, ist es ein Quantensprung im Bereich der digitalen Herzdiagnostik“, urteilt Prof. Dr. Gerd Richardt, Chefarzt und Leiter des Herzzentrums. „Erstmalig ist es dem Kardiologen möglich, das Gebiet des Eingriffs in all seinen Facetten zu erfassen und so mit noch mehr Sicherheit und Präzision den Patienten zu helfen.“

Am Beispiel von kathetergestützten Herzklappenimplantationen ohne Operation am Brustkorb lässt sich der erhebliche Nutzen für den Patienten plastisch darstellen. Der Untersucher kann sich über das 3D-Verfahren eine genaue Aufnahme von Lage und Größe der Organstrukturen am und um das Herz errechnen lassen. Er kann so die zu behandelnde Region aus allen Richtungen des Raumes betrachten, den Eingriff optimal planen und die Prozedur steuern. Die Bilder werden ähnlich einem Computertomographen erstellt, der in einer 180 Grad Drehung den Patienten durchleuchtet. Die Bildinformationen werden digital aufbereitet und als Orientierungsmarkierung über das tatsächliche Röntgenbild gelegt. So wird dem Arzt eine exakte Orientierung am Herzen ohne zusätzliche Kontrastmittelgaben ermöglicht. Die Herzklappenprothesen können so auch wesentlich genauer eingesetzt werden. „Wir erreichen mit dem Gerät eine höhere Sicherheit für die Patienten und können den Aufwand für Kontrastmittel zur Sichtbarmachung der Gefäße gering halten“, so Richardt. Mit dieser Technik seien neben den Herzgefäßen auch viel kleinere Gefäße wie im Kopf- und Extremitätenbereich sichtbar zu machen.“ So sei es auch möglich, besondere Gefäßverschlüsse wieder durchgängig zu machen, wodurch auch Amputationen verhindert werden können.

Neben der technischen Neuerung bietet das digitale Bildaufnahmesystem im Bereich Patientenkomfort und psychologische Patientenbetreuung weitere Innovationen. Um die Behandlungsdauer von in der Regel etwa einer Stunde dem Patienten so angenehm wie möglich zu machen, ist die Untersuchungsliege beheizt und das Raumlicht lässt sich je nach Wunsch farblich verändern.

Die Segeberger Kliniken haben sich vor Jahren für einen einheitlichen Anbieter in der Bilddiagnostik entschieden. Daher sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den Bedienoberflächen bereits vertraut und benötigen keine aufwendigen Schulungen.

### KONTAKT

SEGEBERGER KLINIKEN GRUPPE  
Robert Quentin, Unternehmenssprecher  
Fon 04551 802 9910  
Fax 04551 802 4850  
Mobil 0172 883 48 18

[robert.quentin@segebergerkliniken.de](mailto:robert.quentin@segebergerkliniken.de)

[www.segebergerkliniken.de](http://www.segebergerkliniken.de)

### KONTAKT